

**Münchner Weg der Sportförderung
Sportveranstaltungen des Breiten- und Leistungssports
Vorlage Jahresplanung 2019**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 13365

Anlage

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 05.12.2018 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Diese Vorlage enthält den Rückblick auf die Veranstaltungen 2018, die Planungen für 2019, die Kosten im Einzelnen sowie Angaben zu den jeweiligen finanziellen Beiträgen der Landeshauptstadt München.

1. Einleitung und Rückblick

Das Sportveranstaltungs Jahr 2018 bot den Münchnerinnen und Münchnern wieder eine Vielzahl an Möglichkeiten, im Bereich des Breitensports aktiv zu werden oder Leistungssport auf allerhöchstem Niveau zu erleben.

International beachtete Veranstaltungen waren beispielsweise das Actionsportevent MASH, der Boulder Weltcup und die Studierenden-Weltmeisterschaften im Beachvolleyball, welche ein großes regionales aber auch überregionales Medieninteresse erzeugt haben.

Die etablierten Breitensportveranstaltungen aus der Serie der Münchner Sportfestivals erhielten in diesem Jahr Zuwachs: Neben dem Münchner Sportfestival auf dem Königsplatz und dem Münchner Outdoorsportfestival im Olympiapark feierte das erste Münchner Inklusionssportfestival auf dem Marienplatz eine erfolgreiche Premiere.

Daneben unterstrich München mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, wie beispielsweise dem München Marathon, dem SattelFest oder dem Firmenlauf, seine Stellung als „Sportstadt“. Hier standen die Interessen und Bedürfnisse der aktiven Münchner Bevölkerung im Vordergrund.

Die Landeshauptstadt München, vertreten durch das Referat für Bildung und Sport, agierte im Rahmen der Förderung der Münchner Sportveranstaltungslandschaft entweder als Veranstalterin, Kooperationspartnerin, Rechtekaufnehmerin oder als Zuschussgeberin.

Auf Grundlage der vom Stadtrat beschlossenen strategischen Ausrichtung der letzten Jahre wurde bei der Auswahl der Sportveranstaltungen besonderes Augenmerk darauf gelegt, Formate in den unterschiedlichen Bereichen des Breiten- und Leistungssports in München zu unterstützen und die Vielfalt im Sport zu fördern.

Dies hat insbesondere das Ziel, die Landeshauptstadt München auch im kommenden Jahr wieder als sympathische, weltoffene und sozial engagierte Sportmetropole zu präsentieren und als ausgezeichnete Gastgeberin von lokalen, nationalen und internationalen Sportveranstaltungen zu etablieren. Angesprochen werden dabei alle Münchner Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer Stellung oder körperlicher Fitness.

2. Finanzielle Beiträge für Sportveranstaltungen 2018

Das Budget ist Bestandteil des Produkts „Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogrammen und Gesundheitsförderung“ (Produkt 39421100, Innenauftrag 599662015).

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die durch die Landeshauptstadt München planmäßig finanziell unterstützten Sportveranstaltungen des laufenden Jahres. Einige Zuschüsse befinden sich zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch in der abschließenden Prüfung.

Es wird angestrebt, alle finanziellen Beiträge periodengerecht im Jahr 2018 auszuführen.

BREITENSPORT

Münchner Inklusionssportfestival	42.000,00 €
Münchner Sportfestival	82.000,00 €
Münchner Outdoorsportfestival	100.000,00 €
München Marathon	36.000,00 €
Blade Night***	30.000,00 €
SattelFest – das Münchner Radsportfestival	25.000,00 €
Aktivierungsangebote bei MASH	15.000,00 €
Förderung kleinerer Breitensportveranstaltungen**	50.000,00 €

Breitensport Gesamt	350.000,00 €
----------------------------	---------------------

LEISTUNGSSPORT

IFSC Boulder Weltcup	50.000,00 €
Jugend-Europacup „Lead“ (EYC)	10.000,00 €
Studierenden-Weltmeisterschaft Beachvolleyball (WUC)	30.000,00 €
Aktivierungsmaßnahmen im Rahmen der Handball WM 2019	20.000,00 €
Pferd International*	10.000,00 €
World Slackline Masters	10.000,00 €
Förderung kleinerer Leistungssportveranstaltungen**	44.000,00 €

Leistungssport Gesamt	174.000,00 €
------------------------------	---------------------

Sportveranstaltungen 2018 gesamt	524.000,00 €
---	---------------------

*Betrag in Aussicht gestellt, abschließende Prüfung läuft noch

**Zuschüsse < 10.000 € für kleinere Breiten- und Leistungssportveranstaltungen

***Veranstaltung hat nicht stattgefunden. Betrag in „Breitensport/Leistungssport Gesamt“ nicht einkalkuliert

Die in der Tabelle genannten Veranstaltungen, bei denen die Landeshauptstadt München Veranstalterin oder Mitveranstalterin bzw. Rechtekaufnehmerin war, sind in der Anlage „Rückblick Sportveranstaltungen 2018“ näher beschrieben.

Im Folgenden wird kurz auf die Gründe der nicht stattgefundenen Veranstaltungen sowie auf Neuerungen in der Sportfestivalserie eingegangen.

- a) Die Blade Night wurde von Beginn an seitens der Landeshauptstadt München sowohl finanziell als auch organisatorisch unterstützt. Eine finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu 30.000 € wurde dem Veranstalter auch für das Jahr 2018 zugesichert.

Die Münchner Blade Night konnte jedoch aus organisatorischen Gründen und insbesondere mangels ausreichender Refinanzierung durch Sponsoren bereits zum zweiten Mal in Folge nicht umgesetzt werden.

- b) Auch im Jahr 2018 wurde die vom Referat für Bildung und Sport erfolgreich konzipierte und seit vielen Jahren veranstaltete Serie der Münchner Sportfestivals durchgeführt. Leider konnte auch 2018 das erfolgreiche Münchner Wassersportfestival nicht stattfinden, da die Sanierungsarbeiten in der Olympia-Schwimmhalle noch immer nicht abgeschlossen sind.

Dafür wurde die Festival-Familie um das Münchner Inklusionssportfestival erweitert. Mit neuem Namen und angepasstem Konzept fügt sich die seit Jahren erfolgreiche Veranstaltung - bisher bekannt als „Gemeinsam Sport - Gemeinsam Spaß“ - nun in die Serie der Münchner Sportfestivals ein. Das Inklusionssportfestival will in erster Linie Aufmerksamkeit und Interesse für das Thema Inklusion wecken und dazu beitragen, noch vorhandene Barrieren abzubauen. Da Inklusion ein stetiger Prozess ist, wird weiter daran gearbeitet, in Zukunft bei allen Sportfestivals dem Inklusionsgedanken stärker Rechnung zu tragen. Das Münchner Inklusionssportfestival soll zukünftig alle zwei Jahre stattfinden, insbesondere um die Aufmerksamkeit besser zu bündeln und den Blick der Münchnerinnen und Münchner gezielter auf das Thema zu lenken.

Finanzielle Beiträge für die Sportfestivals

In der nachfolgenden Tabelle werden die Gesamtausgaben und die Einnahmen sowie der tatsächliche Finanzmittelbedarf und die beantragten Finanzmittel für die Münchner Sportfestivals in 2018 dargestellt.

Finanzielle Beiträge	Münchner Inklusionssportfestival	Münchner Sportfestival	Münchner Outdoorsportfestival
Gesamtausgaben	57.951,21 €	139.898,89 €	137.440,94 €
Einnahmen (Sponsoring/Standgebühren)	16.000,00 €	57.941,20 €	37.941,20 €
Finanzmittelbedarf	41.951,21 €	81.957,69 €	99.499,74 €
Beantragte Finanzmittel 2018	50.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €

Die Differenz zwischen den beantragten und tatsächlich benötigten Finanzmitteln für die Sportfestivals basiert auf den nicht exakt prognostizierbaren Einnahmen durch Sponsoring.

Aufgrund der Einjahresverträge können Sponsoringeinnahmen nicht langfristig eingeplant

werden. Um handlungsfähig zu bleiben und die Qualität der Veranstaltung zu gewährleisten, werden daher für das kommende Jahr ähnliche Finanzmittelbedarfe beantragt wie in den vergangenen Jahren.

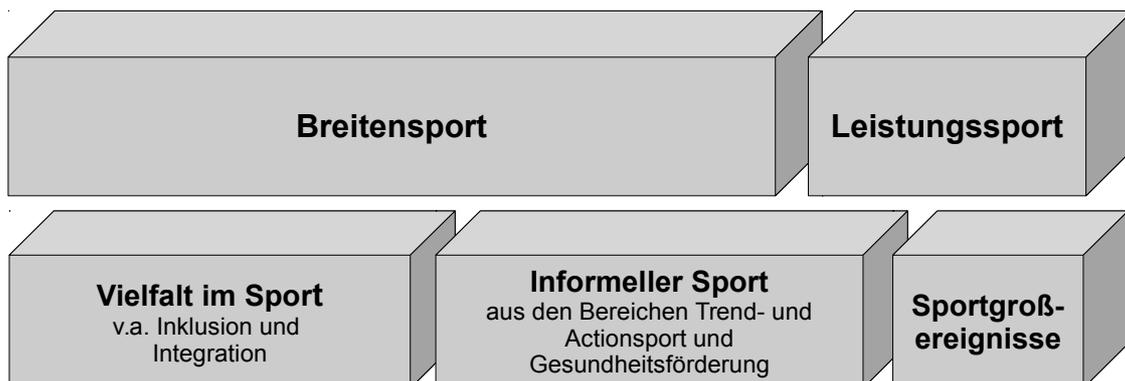
3. Sportveranstaltungen in München

3.1 Zielsetzung und mittelfristige Ausrichtung

München wird weltweit als Sportmetropole wahrgenommen. Dazu trägt neben internationalen Spitzensportveranstaltungen, wie die anstehende Handball-WM 2019 oder die paneuropäische Fußball-Europameisterschaft 2020, vor allem das vielfältige Breitensportangebot bei. Veranstaltungen mit stark aktivierendem Charakter sollen auch weiterhin die Münchnerinnen und Münchner zu mehr Bewegung und zum Ausprobieren neuer Sportarten einladen und im besten Fall animieren, sich langfristig sportlich zu betätigen. Sowohl im Bereich des Leistungssports als auch im Breitensport legt die Landeshauptstadt München Wert auf Konzepte, die die Vielfalt im Sport fördern und unterschiedliche Zielgruppen einbeziehen.

Die sportlichen Interessen und Präferenzen der Stadtgesellschaft befinden sich in einem stetigen Entwicklungsprozess. Die Tendenz zum sogenannten informellen Sport sowie die Entstehung neuer Bewegungsformen und Sportarten stellen die kommunale Sportförderung vor immer neue Herausforderungen. Um der Stadtgesellschaft die Entwicklungen im Sport zugänglich zu machen und Veranstalter sowie nicht-organisierte Gruppen aus dem Trend- und Actionsport (Skateboarding, Slacklining etc.) bzw. Gesundheitssport (Yoga, funktionelles Training) zu unterstützen, sollen auch in den nächsten Jahren Veranstaltungen aus diesem Bereich durch die Landeshauptstadt München gefördert werden.

Daraus ergeben sich folgende fünf Bausteine, die das Referat für Bildung und Sport bei der Sportveranstaltungsplanung berücksichtigt:



3.2 Veranstaltungsplanung 2019

Die konkrete Veranstaltungsplanung für das kommende Jahr ergibt sich aus den unter 3.1 genannten Zielen und aus der kurzfristigen Realisierbarkeit neuer Veranstaltungen. Im Folgenden werden herausragende und vor allem neue Veranstaltungen aus dem Breiten- und Leistungssportbereich kurz vorgestellt. Abschließend wird in Kapitel 3.3 ein tabellarischer Gesamtüberblick über alle geplanten Veranstaltungen und Kosten gegeben.

3.2.1 Münchner Sportfestivalserie

Die Veranstaltungsreihe „Münchner Sportfestivals“ mit den dazugehörigen Formaten Inklusionssportfestival, Wassersportfestival, Sportfestival und Outdoorsportfestival wird vom Referat für Bildung und Sport, Sportamt konzipiert und veranstaltet. Die Konzeption bzw. die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen verlangen einen hohen Arbeitsaufwand, so dass Teilleistungen, wie z.B. die Vermarktung der Veranstaltungen und die organisatorische Eventbetreuung, ausgeschrieben und an externe Dienstleister abgegeben werden. Dies ermöglicht dem Sportamt, die vorhandenen Ressourcen weiterhin effizient für die inhaltliche und konzeptionelle Ausarbeitung und Fortentwicklung der Sportfestivalreihe sowie für Beratungsleistungen bei externen Veranstaltungen einzusetzen.

Auch im Jahr 2019 wird die beliebte Serie fortgeführt. Das **Münchner Sportfestival** auf dem Königsplatz findet am Sonntag, den 7. Juli 2019 statt. Neben bewährten Highlights, wie den Slackline World Masters, wird es wieder ein weiteres Schwerpunktthema geben. Die Veranstaltung befindet sich dahingehend gerade in der Planungsphase.

Auch das **Münchner Outdoorsportfestival** am 15. September 2019 bietet wieder viel Action und Spaß rund um das Thema Outdoorsport. Sehr beliebt und begehrt ist dabei der „Flying Fox“, welcher auch 2019 geplant ist und viele Münchnerinnen und Münchner über den Olympiasee fliegen lässt.

Leider wird auch im Jahr 2019 das **Münchner Wassersportfestival** nicht stattfinden können. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten an der Olympia-Schwimmhalle dauern bis ins Frühjahr hinein an. Ein zwischenzeitlicher Standort- oder Terminwechsel wurde seitens der Veranstaltungspartner (LHM und SWM) geprüft, jedoch nicht befürwortet.

Das **Münchner Inklusionssportfestival** findet im zweijährigen Turnus statt und somit erst wieder im Jahr 2020.

3.2.2 München Marathon

Bereits seit vielen Jahren ist die Landeshauptstadt München Kooperationspartnerin von Süddeutschlands größter Laufveranstaltung. Als Co-Sponsor präsentierte das Referat für Bildung und Sport deshalb in diesem Jahr den „Münchner 10 KM Lauf“. Die Streckenlänge spricht die breite Masse an, von Gelegenheitsportlerinnen und -sportlern bis hin zu ambitionierten Läuferinnen und Läufern, von Jung bis Alt. Es ist daher auch in den folgenden beiden Jahren geplant, den „Münchner 10 KM Lauf“ als städtischen Lauf für alle Münchnerinnen und Münchner zu etablieren. Erstmals wird es nach den im Jahr 2017 beschlossenen Neuregelungen der Veranstaltungsrichtlinien möglich sein, einen Zwei-Jahres-Kooperationsvertrag mit dem Veranstalter des München Marathon zu schließen.

3.2.3 Blade Night

Für das kommende Jahr laufen nach Angaben des Veranstalters, Green City Projekt GmbH, die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Organisatoren sind nach Gesprächen mit potenziellen Sponsoren zuversichtlich, dass die Münchner Blade Night im Jahr 2019 nach zweijähriger Pause wieder nach dem gewohnten Konzept stattfinden kann. Somit plant das Referat für Bildung und Sport die traditionsreiche Breitensportveranstaltung erneut mit einem Zuschuss von bis zu 30.000 Euro in das Sportveranstaltungsbudget 2019 ein.

3.2.4 RBS Actionsport-Mitmachbereich beim MASH Fest

Im Jahr 2019 präsentiert der Olympiapark München mit der Veranstaltung MASH (Munich Action Sports Heroes) erneut Actionsport auf höchstem internationalen Niveau. Actionsport ist ein eigenes Lebensgefühl und genau diesen Spirit repräsentiert MASH – und das nicht nur mit faszinierenden und hochwertigen Wettbewerben in den Sportarten Wakeboard, BMX und Skateboard, sondern vor allem auch mit attraktiven Angeboten rund um das frei zugängliche MASH Fest. Unter anderem bietet das Referat für Bildung und Sport auf rund 1.000 m² allen Sportbegeisterten die Möglichkeit, selbst aktiv in die Welt des Actionsports einzutauchen.

Die durchweg positive Resonanz und zahlreiche Teilnahme am Actionsport-Mitmachangebot in diesem Jahr bekräftigt das Vorhaben, auch im kommenden Jahr das eigens organisierte Sportangebot wieder umzusetzen. Alle Mitmachangebote wie Freestyle-Frisbee, Parkour/Freerunning, Slackline, Bouldern oder Pumptrack sowie die zugehörigen Leihmaterialien und Schutzausrüstungen werden den Besucherinnen und Besuchern kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für den RBS Actionsport-Mitmachbereich im Rahmen des MASH Festes fallen zusätzlich zu der für die gesamte Veranstaltung MASH per Einzelbeschluss zugesprochenen Förderung i.H.v. 100.000 € (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V05274) an.

3.2.5 Veranstaltungen im Rahmen des 150. Jubiläums des Deutschen Alpenvereins (DAV) und Boulder Weltcup

Der Ältestenrat der Landeshauptstadt München hat am 19.01.2018 empfohlen, die Jubiläumsfeierlichkeiten des Deutschen Alpenvereins im Jahr 2019 mit einem Zuschuss in Höhe von 40.000 Euro zu unterstützen. Dabei übernimmt das Kulturreferat die Hälfte dieses Betrages zur Förderung kultureller Projekte und Angebote im Rahmen der Feierlichkeiten. Das Referat für Bildung und Sport stellt für die Durchführung eines „European Youth Cups“ (EYC) im Klettern, wie bereits im Jahr 2018, eine Bezuschussung in Höhe von bis zu 10.000 Euro in Aussicht.

Damit wird 2019 bereits zum vierten Mal ein Jugend-Europacup „Lead“ (EYC) in München zu Gast sein. Wie in diesem Jahr bietet auch 2019 das Kletter- und Boulderzentrum Freimann als Austragungsort ideale Bedingungen. Lead ist die bekannteste Disziplin des Kletterns und wird von allen Disziplinen am längsten als Wettkampfsportart betrieben. Geklettert wird mit Seil an Kunstwänden, wobei eine Route innerhalb eines festen Zeitlimits möglichst weit zu klettern ist. Diese Begehungsform gilt als „Königsdisziplin“ des Klettersports. Die besten Nachwuchs-Kletterinnen & -Kletterer Europas im Alter von 14-19 Jahren aus 20 Nationen kommen hierbei zusammen, um sich miteinander zu messen.

Der DAV möchte mit dieser Veranstaltung vor allem den Jugendwettkampfsport stärken und fördern. Gleichwohl entspricht die Nachwuchsförderung den sportpolitischen Zielen der Landeshauptstadt München. Nach einem sehr erfolgreichen Boulder Weltcup 2018 wird mit dem EYC ein zusätzlicher hochklassiger Wettkampf in einer weiteren Kletterdisziplin in München etabliert. Die Spitzensportveranstaltung wird die Positionierung Münchens als „Deutsche Bergsport-Hauptstadt“ weiter stärken und gleichzeitig den Nachwuchssport fördern.

Darüber hinaus unterstützt das Referat für Bildung und Sport gemäß des Beschlusses des Ältestenrates eine weitere Sportveranstaltung des DAV im Rahmen des Jubiläumsjahres mit bis zu 10.000 Euro. Die Planungen hierfür sind jedoch von Seiten des DAV noch nicht endgültig abgeschlossen. Nach derzeitigem Stand konzentrieren sie sich auf einen Jugendwettkampf im Speedklettern im Rahmen eines der Münchner Sportfestivals oder die erstmalige Austragung von Deutschen Schulmeisterschaften im Klettern.

Der Termin des jährlich stattfindenden IFSC Boulder Weltcups rückt aufgrund von neuen Vorgaben des internationalen Klettersportverbandes in 2019 erstmals vom August in den Mai.

Die Landeshauptstadt München tritt seit den Anfängen dieser erfolgreichen Münchner Sport-Institution als Mitveranstalterin auf und wird auch 2019 die Veranstaltung wieder in gewohnter Weise unterstützen.

3.2.6 Handball Weltmeisterschaft 2019

In wenigen Wochen stehen Deutschland und Dänemark ganz im Zeichen der Handball Weltmeisterschaft 2019. Und somit auch die Landeshauptstadt München und ihre Olympiahalle, die vom 11. bis 17. Januar Austragungsort einer der beiden WM-Vorrunden sein wird. Dabei wird der Olympiapark Gastgeber der WM-Gruppe B sein, in der Ex-Weltmeister und Olympiasieger Kroatien auf den amtierenden Europameister Spanien sowie auf Mazedonien, Island, Bahrain und Japan trifft.

Tatsächlich liefen über das gesamte Jahr 2018 die Vorbereitungen für diese Spitzensportveranstaltung - von der Bereitstellung von Sonderwerbeflächen, über Beflaggungsmaßnahmen bis hin zur Organisation eines städtischen Empfangs. Zudem war es das Ziel, die Münchner Bevölkerung durch weitere Aktivierungsmaßnahmen auf dieses anstehende Großereignis aufmerksam zu machen. Startschuss hierfür war das Doppel-Länderspiel am 6. Juni 2018 mit den Begegnungen Deutschland gegen Norwegen (Männer) und Deutschland gegen Polen (Frauen) in der fast ausverkauften Münchner Olympiahalle. Mit einem gemeinschaftlichen Auftritt des Referats für Bildung und Sport, des Bayerischen Handball-Verbandes (BHV) und des Deutschen Handballbundes (DHB) startete an diesem Abend die heiße Bewerbungsphase zu dieser WM. Durch Mitmachaktionen, wie einem interaktiven 7m-Modul oder einem Reaktionsmodul wurde spielerisch auf das anstehende Spitzensportereignis hingewiesen. Diese Module waren fortan auf verschiedensten Veranstaltungen (u.a. Inklusionssportfestival, Münchner Sportfestival, MASH und Outdoorsportfestival) im Einsatz.

Weiterhin fand am 9. Oktober der Grundschulaktionstag statt, bei dem den Kindern die Freude am Handball und am weiteren Sporttreiben vermittelt wurde. Bereits seit Anfang Oktober 2018 läuft die Mini-WM für die bayerischen D-Jugendmannschaften. Das ist eine kleine Version der Handball Weltmeisterschaft mit insgesamt 48 Mini-WM Mannschaften, die bei dem Turnier unter der Flagge und der Hymne ihres „WM-Lands“ spielen und somit im Vorfeld eine Identifikation zu diesem Land aufbauen können. Im Rahmen dieser WM bekommen die Jugendlichen die Chance, sich (wie die Großen) zum Weltmeisterschaftstitel in die Olympiahalle zu spielen. Während die Gruppenphase und Hauptrunde sowie die Halbfinals in den bayerischen Bezirken ausgespielt werden, finden die Finalspiele der Mini-WM am 13. Januar 2019 in der Münchner Olympiahalle, also im Vorfeld der Gruppenspiele der "Großen" WM-Teilnehmer statt.

3.2.7 Rugby

Bereits im September 2017 wurde mit dem „Oktoberfest7s“ erstmalig im Olympiastadion ein Rugbyturnier der Spitzenklasse veranstaltet. Die Premiere zeigte bereits im ersten Jahr einen beachtlichen Zuspruch und fand ein großes mediales Echo. Über 20.000 Besucherinnen und Besucher erlebten die Spiele im Stadion live, nahezu alle Spiele wurden für alle übrigen Interessierten live im TV gezeigt. Sportlich hatte das Turnier einen hochwertigen Charakter, da fast alle Teams der Weltklasse, darunter auch die Medaillengewinner von Rio 2016, in Bestbesetzung angetreten waren (u.a. Fidschi, Australien, Südafrika, England, Frankreich).

Um Rugby den Menschen näher zu bringen, gab es während des Turniers begleitende Mitmachaktionen, darunter ein Frauen- und Männerturnier auf dem Gelände der Technischen Universität (TU) und Besuche von australischen Nationalspielern an einer Münchner Schule.

Ab dem Jahr 2019 möchte der Veranstalter, der eng mit dem deutschen Verband und dem Weltverband zusammen arbeitet, zumindest für vier Jahre ein entsprechendes Turnier etablieren. Hierbei ist eine Erweiterung des Rahmenprogramms durch zusätzliche Amateur- und Studierendenturniere geplant. Zukünftig soll das Turnier immer am ersten Oktoberfestwochenende stattfinden. Der Veranstalter verspricht sich damit eine kontinuierliche Steigerung der Zuschauerzahl bis hin zu rund 50.000 Fans im Jahr 2022. Ab dem Jahr 2021 soll zusätzlich ein hochklassiges Damenturnier mit den acht besten Teams der Olympischen Spiele von Tokio 2020 stattfinden.

Langfristiges Ziel der Veranstalter ist es, in München einen deutschen Standort im Rahmen der Rugby World Series zu etablieren. Ein erster Anlauf wurde kürzlich zurück gestellt, weil der Weltverband den Modus mit 10 Städten aktuell nicht verändern möchte.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München legte mit der Beschlussfassung vom 24.10.2018 folgendes Vorgehen fest: Die Landeshauptstadt München wird vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses das Turnier 2019 mit einem maximalen Betrag von 200.000 € bezuschussen. Nach dem Turnier wird das Referat für Bildung und Sport die Erfahrungen auswerten und eine erneute Befassung des Ältestenrates sowie eine Stadtratsentscheidung über eine weitere Förderung herbeiführen.

3.2.8 UEFA EURO 2024

Am 27.09.2018 erhielt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) den Zuschlag zur Ausrichtung der EURO 2024 durch das UEFA-Exekutivkomitee. Damit endete ein fast zweijähriges Bewerbungsverfahren, an dem ursprünglich 14 deutsche Städte im nationalen Verfahren des DFB teilgenommen haben.

Hier belegte München hinter Berlin einen sehr guten zweiten Platz und wurde somit vom DFB zusammen mit Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig und Stuttgart als Bewerberstadt nominiert. Mit diesen 10 Städten bewarb sich der DFB um die Ausrichtung der EURO 2024 bei der UEFA. Auch der türkische Fußballverband gab seine Bewerbung ab.

Im Rahmen der Bewerbungskampagne des DFB „United by Football“ hatten alle 10 Bewerberstädte jeweils mindestens einen eigenen Bewerbungsbotschafter zu benennen. Neben Philipp Lahm, dem offiziellen Botschafter der deutschen EURO2024-Bewerbung, machten sich für München Ski-Star Linus Straßer, die Rekord-Paralympicssiegerin Anna Schaffelhuber und der international renommierte Musikkünstler DJ Hell für die EURO 2024 stark.

Mit dem Zuschlag vom 27.09.2018 durch die UEFA werden somit auch in München im Jahr 2024 einige Spiele der Fußball-Europameisterschaft stattfinden.

Welche diese sein werden, steht bislang noch nicht fest.

Jedoch erfüllen lediglich München und Berlin die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Austragung des Eröffnungsspiels oder des Finales. Damit ist München die bislang einzige Stadt in der Geschichte der Fußball-Europameisterschaft, in der innerhalb von vier Jahren zweimal EM-Spiele ausgetragen werden.

3.3 Finanzielle Beiträge und Vermarktung der Sportveranstaltungen 2019; Veranstaltungsbudget

Nachfolgend wird das Veranstaltungsbudget für die geplanten Sportveranstaltungen aus dem Bereich Breiten- und Leistungssport für das Jahr 2019 dargestellt. Bei den genannten Zuschussbeträgen handelt es sich um Richtgrößen; die genaue Berechnung der Zuschüsse erfolgt gemäß § 11 Sportförderrichtlinien.

Veranstaltungsbudget

BREITENSPORT

Münchner Sportfestival	Diverse Sportarten	Veranstalterin	120.000,00 €
Münchner Outdoorsportfestival	Diverse Outdoorsportarten	Veranstalterin	120.000,00 €
München Marathon	Laufen	Rechtekauf	36.000,00 €
Münchner Blade Night	Inlineskaten	Zuschuss	30.000,00 €
SattelFest – Das Münchner Rad-sportfestival	Diverse Radsportarten	Zuschuss	25.000,00 €
RBS Mitmachbereich bei MASH	Actionsport	Veranstalterin	15.000,00 €
Förderung von Breitensportveranstaltungen*	Diverse	Zuschuss	60.000,00 €
Breitensport Gesamt			406.000,00 €

LEISTUNGSSPORT

IFSC Boulder Worldcup	Klettern	Mitveranstalterin	50.000,00 €
Jugend-Europacup Lead (EYC)	Klettern	Zuschuss	10.000,00 €
150 Jahr Feierlichkeiten des DAV	Klettern	Zuschuss	10.000,00 €
Handball WM Aktivierungsmaßnahmen	Handball	Mitveranstalterin	25.000,00 €
Rugby 7's Aktivierungsmaßnahmen	Rugby	Mitveranstalterin	15.000,00 €
EURO 2020 / 2024 Aktivierungsmaßnahmen	Fußball	Mitveranstalterin	10.000,00 €
Förderung von Leistungssportveranstaltungen*	Diverse	Zuschuss	60.000,00 €
Leistungssport Gesamt			180.000,00 €

Sportveranstaltungen 2019 gesamt	586.000,00 €
---	---------------------

*Zuschüsse < 10.000 € für kleinere Breiten- und Leistungssportveranstaltungen

4. Inanspruchnahme von öffentlichem Grund

Mit der Entscheidung über die hier vorgeschlagenen Veranstaltungen setzt die Landeshauptstadt München Schwerpunkte, die im Vergleich zu anderen Veranstaltungen Vorrang haben.

Einige der Veranstaltungen berühren den Geltungsbereich der Richtlinien der Landeshauptstadt München für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund, werfen aber wegen ihrer Tragweite (z.B. Dauer der Zulassung von historischen Plätzen, Werbung auf öffentlichem Grund, Sperrung von Straßen) im Einzelfall auch Genehmigungsfragen auf. Soweit dies der Fall ist, wird das Kreisverwaltungsreferat gebeten, vor dem Hintergrund des besonderen öffentlichen Interesses an den genannten Veranstaltungen die Ausnahmeregelung der Veranstaltungsrichtlinien (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08838) anzuwenden. Ebenso ist es wünschenswert, dass das Baureferat (Gartenbau) die Nutzung der Grünflächen für die entsprechenden Veranstaltungen (z.B. Münchner Outdoorsportfestival) unterstützt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hauptabteilung IV ist im Zusammenhang mit der Werbung für Sportveranstaltungen auf öffentlichen Plätzen in das Genehmigungsverfahren einbezogen.

Bei Sportveranstaltungen, die sich nicht auf einen räumlich begrenzten Veranstaltungsort konzentrieren, sind die Auswirkungen auf den sogenannten Oberflächenverkehr mit Bus und Straßenbahn zum Teil hoch. Daher müssen bei den Planungen für derartige Veranstaltungen auch die Auswirkungen auf den öffentlichen Personennahverkehr berücksichtigt werden. Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) ist in die Planungen und Abstimmungen zu Großveranstaltungen frühzeitig einzubinden. Eine Überlagerung verschiedener Großveranstaltungen ist grundsätzlich zu vermeiden. Die MVG ist auch in den Abstimmungsgesprächen bzgl. Ort, Dauer und Teilnehmerzahl der Veranstaltungen einzubeziehen.

Die Finanzierung der Kosten für Betriebserschwernisse und zusätzliches Personal ist vorab mit den Veranstaltern zu klären. Den Veranstaltern muss aufgegeben werden, in ihre Sicherheitskonzepte die Belange der MVG nach vorheriger Abstimmung aufzunehmen.

5. Finanzierung und Abstimmung

Das Budget ist Bestandteil des Produkts „Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogrammen und Gesundheitsförderung“ (Produkt 39421100, Innenauftrag 599662015).

Vorbehaltlich der jährlichen Beschlussfassung des Stadtrates über den Haushalt sind die derzeit angemeldeten Mittel in Höhe von 600.000 € nach aktuellem Sachstand ausreichend, um die für 2019 geplanten Veranstaltungen durchführen bzw. fördern zu können.

In der aktuellen Finanzplanung wurde aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre, dass oftmals auch kurzfristige Zuschussanfragen eingereicht werden, bereits ein Budget für weitere Veranstaltungen des Breiten- und Spitzensports (20-30 Veranstaltungen jährlich) berücksichtigt. Angesichts der raschen Veränderungen, die bei Veranstaltungen auftreten können (z.B. durch den kurzfristigen Ausstieg eines Sponsors, nachvollziehbare Kostenmehrung oder Wegfall einer Veranstaltung), wird eine flexible Handhabung des Budgets notwendig.

Es wird deshalb ergänzend empfohlen, dass das Referat für Bildung und Sport, im begründeten Einzelfall

- die vorgeschlagenen Finanzbeiträge je Veranstaltung überschreiten darf, solange das Gesamtbudget für Veranstaltungen nicht überschritten wird.
- eine wegfallende Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung der gleichen oder höheren Kategorie mit gleichem finanziellen Einsatz ersetzt werden darf.

Die Entscheidung des Stadtrates und die genaue Berechnung eines Zuschusses erfolgt immer unter dem Vorbehalt, dass nach der Durchführung der Veranstaltung eine Abrechnung aller Ausgaben und Einnahmen mit Nachweisen vorgelegt wird (siehe § 11, Absatz 9 der Sportförderrichtlinien). Sollten die Unterlagen nicht vollständig eingereicht werden, wird ein Finanzbeitrag abgelehnt.

Die Entscheidung des Stadtrates über andere Handlungsformen als die Bezuschussung gemäß § 11 der Sportförderrichtlinien (z.B. in Form von Mitveranstalterschaft, Kooperationen, Lizenz- und Rechtekauf) erfolgt unter dem Vorbehalt der Vorlage ausreichender, mit anderen Veranstaltungen vergleichbarer Unterlagen.

Erforderliche Unterlagen wären beispielsweise Lizenzen, Vertragsgestaltungen zwischen den Hauptveranstaltern, Einnahmen- und Ausgabenrechnungen, Verträge für Rechte- oder Lizenzkäufe, verlässliche Informationen zur Wettbewerbssituation (z.B. Angebot anderer Städte zur Übernahme der Veranstaltung).

Diese Beschlussvorlage wurde mit dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Baureferat, der Olympiapark München GmbH und der Stadtwerke München GmbH abgestimmt. Ein Anhörungsrecht nach der Satzung für die Bezirksausschüsse besteht nicht.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Gabriele Neff, und die Verwaltungsbeirätin des Sportamtes, Frau Stadträtin Verena Dietl, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Der Planung für Sportveranstaltungen 2019 wird zugestimmt. An der Realisierung der genannten Veranstaltungen besteht ein besonderes öffentliches Interesse.
2. Auszahlungsbeschluss: Die Bezuschussung bzw. der Einsatz kommunaler Finanzmittel bei den unter Punkt 3.3.1 genannten Veranstaltungen wird befürwortet und der finanziellen Förderung in Höhe von insgesamt maximal 600.000 € für das Jahr 2019 wird zugestimmt. Die Zustimmung zur finanziellen Förderung erfolgt vorbehaltlich der jährlichen Beschlussfassung des Stadtrates über den Haushalt.
3. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt,
 - a) in begründeten Fällen über die in der Beschlussvorlage Punkt 3.3.1 genannten Einzelbeträge hinauszugehen, solange das Gesamtbudget für Veranstaltungen nicht überschritten wird,
 - b) eine aus der Jahresplanung entfallende Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung der gleichen oder höheren Kategorie mit gleichem finanziellen Einsatz zu ersetzen und zu unterstützen.
4. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, zu prüfen, ob bei den für das Jahr 2019 geplanten Sportveranstaltungen die Ausnahmeregelung der von der Vollversammlung am 18.10.2017 beschlossenen Veranstaltungsrichtlinien Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08838 angewendet werden kann. Ebenso wird das Kreisverwaltungsreferat gebeten, die Genehmigungsfähigkeit der für die entsprechenden Veranstaltungen nutzbaren öffentlichen Grünflächen in Abstimmung mit dem Baureferat (Gartenbau) zu prüfen.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I. mit III.

An D-II/V-SP

an das Direktorium Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - RBS-SPA

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. Abdruck von I. Mit IV. Zur Kenntnisnahme
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Baureferat, HA - Gartenbau
An Kreisverwaltungsreferat
An die Olympiapark München GmbH
An die Stadtwerke München GmbH, M-Bäder und MVG
An RBS-KBS
An RBS-GL 2
An RBS-SPA-L
An RBS-SPA-B
An RBS-SPA-V
An RBS-SPA-S
An RBS-SPA-G
An RBS-SPA-V2
z. K.

Am

